

## Forum Brauchtum, Ergebnisprotokoll

24. Juni 2013, Hotel Steffner-Wallner, Mauterndorf



### Inhalt:

- Entwurf des Handlungsfeldes Brauchtum für das Leitbild des Biosphärenpark Salzburger Lungau

### Ablauf:

- Information über aktuellen Standes im Leitbildprozess und Projekte aus den anderen Foren
- Präsentation der Biosphärenpark Tracht
- Workshop: Forum Brauchtum
  - o Welche Ziele sollen/wollen wir dazu im Leitbild verankern?
  - o Welche konkreten Maßnahmen wollen wir starten?

# Entwurf des Handlungsfeld 5: „Mensch, Kultur und Tradition“ für das Leitbild des Biosphärenpark Salzburger Lungau

## Forum Brauchtum

### Vision

- **Gelebte Bräuche und Traditionen sind ein Merkmal für den Lungau und seine Menschen. Wir leben unsere Bräuche und Traditionen mit Stolz.**

### Ziele

**Wir geben unserer Kultur, Brauchtum und Tradition vielfältigen Raum und fördern sie gezielt.**

- Volkskulturveranstaltungen im kleinen Rahmen anbieten
- Kulturwanderwege einrichten
- Lungauer Kunsthandwerk → Angebote bündeln und einen Folder erstellen
- Regionale Zusammenarbeit von Vereinen und Institutionen
- Brauchtumsveranstaltungen für Einheimische und Gäste
- Kulturhistorische Bedeutungen speziell unserer Region hervorheben und diese unseren Besuchern weitergegeben werden.
- Unsere Jugend bringen sich in das Brauchtum ein und bewahren unsere Traditionen
- Alte Traditionen wie Heuschupfn und Lungauer Heckenzaun wieder beleben.
- Vorderladerschießen in Zederhaus wieder beleben (auch für Touristen)

**Brauchtum und Tradition in der Lungauer Küche. Mit gezielten Angeboten und Kursen vermitteln wir die typische Lungauer Küche.**

- Kurse im Bildungsverbund, der BBK, des Frauennetzwerkes Lungau etc.

**Tradition und Brauchtum wird in den Lungauer-Schulen verankert, unterrichtet und gelebt.**

- Biosphärenparkschulen sind dabei Vorreiter

**Vereine sind das um und auf für ein gutes Dorf- und Regionsleben. Wir achten auf unsere Vereine, pflegen und erhalten unsere Vereinskultur.**

**Unsere Brauchtumsveranstaltungen wollen wir durch eine gute Bewerbung noch mehr touristisch nutzen.**

- Traditionelle Vereine durch Beherbergungsbetriebe finanziell unterstützen und fördern.
- Gemeinsamer Veranstaltungskalender (ganzer Lungau) der über die Ferienregion, die TVBs, das Biosphärenpark-Management und allen Interessensgruppen beworben wird.

## Umsetzungsmaßnahmen

In der folgenden Tabelle werden die gemeinsam beschlossenen Maßnahmen beschrieben und festgelegt. In der weiteren Auflistung folgen Maßnahmen, die in der Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes genannt worden sind, aber noch nicht zur Umsetzung beschlossen sind.

Nr.	Maßnahme	Umsetzungsbeginn	Umsetzungsdauer	Verantwortung, Partner
1	<b>Forum Brauchtum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zu thematischen Schwerpunkten</li> <li>– Einmal pro Jahr öffentlich ausschreiben</li> </ul>	Kurzfristig	Laufend	BSP-Management
2	<b>Bewusstseinsbildungsmaßnahmen zu Lungauer Bräuchen und Traditionen starten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bewusstseinsbildung ist der Schlüssel zum (nachhaltigen, langfristigen) Erfolg</li> <li>– Informationen über Bräuche und Traditionen in den Schulen, bei den Lehrern und damit auch ins Elternhaus bringen.</li> <li>– Informationen über Biosphärenpark und die Projekte an die Bevölkerung übermitteln (Broschüren an alle Haushalte verteilen, regelmäßige Kolumne in der Regionalzeitung, Berichte in den Gemeindezeitungen etc.)</li> <li>– Fextouren für Einheimische auch zu Brauchtum und Tradition anbieten</li> </ul>	Kurzfristig	Laufend	BPM, Vereine, Kultur-, Brauchtums- und Traditionsträger des Lungaus

3	<b>Biosphärenpark-Tracht (Königstuhl-Tracht)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mit Materialien und Nähetechniken, die dem Biosphärenparkgedanken entsprechen (Naturmaterialien, Blaudruck etc.)</li> </ul>	In Umsetzung	
4	<b>Musik ins Wirtshaus</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Wirtshaus als Plattform für Kommunikation und Kultur stärken</li> <li>– Finanzierung: 1/3 Sponsoring, 1/3 Wirte, 1/3 Gagenverzicht der Musiker</li> <li>– Begleitende Medienarbeit</li> <li>– Einheitliche Bewerbung (Plakat-Tamplate erstellen)</li> <li>– Pilotprojekt: z.B. 10 Wirt, 10 Auftritte, 10 Wochen</li> </ul>	In Planung, Start der Umsetzung Herbst/Winter 2013/14	Fritz Schenna, Helga Gruber, Hans Steffner-Wallner, BSP-M, Josef Fanninger organisiert Projektteam-treffen
5	<b>Qualifizierungsmaßnahmen für Gastronomen und Touristiker</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kurse, Vorträge, Touren für Touristiker und ihre Mitarbeiter/innen</li> </ul>		QV Lungau
6	<b>Kraftplätze ausweisen und vermarkten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bitte ergänzen</li> </ul>	In Umsetzung	
7	<b>Gemeindetage im Lungau</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Jede Gemeinde richtet über einen bestimmten Zeitraum einen Gemeindetag aus,</li> <li>– alle Lungauer/innen sind eingeladen die Gemeinde zu besuchen,</li> <li>– es gibt Informationen über die Gemeinde, über Besonderheiten, über Traditionen, über touristische Möglichkeiten usw.</li> <li>– Attraktivitäten, Betriebe usw. werden gemeinsam besucht.</li> </ul>		